

PASSGENAUIGKEIT

Gepresste Vollkeramik-Kronen und CAD/CAM-Kronen im Vergleich

| Was sitzt besser: Vollkeramik-Kronen, die mit CAD/CAM-Technik gefertigt wurden? Oder Vollkeramik-Kronen in konventioneller Hitze-
presstechnik? |

Um diese Frage zu beantworten, erhielten Patienten an der Ege-Universität im türkischen Izmir CAD/CAM- oder gepresste Vollkeramik-
kronen eingesetzt. Kontrolluntersuchungen wurden mithilfe eines computergestützten Lichtmikroskops mit 40-facher Vergrößerung zwei Tage nach Einpassung sowie nach 6, 12 und 24 Monaten vorgenommen.

Alle Kronen zeigten
ähnliche Pass-
genauigkeiten

Alle Vollkeramik-
kronen, die im Rahmen dieser In-Vivo-Studie untersucht wurden, zeigten ähnliche Passgenauigkeiten im marginalen und internen Bereich. Der mittlere Randspalt lag bei den CAD/CAM-Kronen bei 132,2 µm und bei den gepressten Keramik-
kronen bei 130,2 µm.

Die mittlere interne Passgenauigkeit wurde mit 220,3±51,3 µm für die CAD/CAM-Kronen ermittelt, die Werte für die gepressten Kronen lagen bei 210,5±31 µm. Darüber hinaus konnte allen 30 Kronen nach Ablauf des Untersuchungszeitraums von zwei Jahren eine Erfolgsquote von 100 Prozent bestätigt werden.

▾ QUELLE

- Akin A et al. Clinical Marginal and Internal Adaptation of Maxillary Anterior Single All-Ceramic Crowns and 2-year Randomized Controlled Clinical Trial. J Prosthodont 2014; online am 14. September 2014.

IHR PLUS IM NETZ
Abstract online!



MIKROBIOLOGIE

Gewinnung subgingivaler Plaqueproben mit Mundspülung statt mit Papierspitzen?

Speichel enthält die
oralen Bakterien und
ist einfach und
schnell zu gewinnen

| Die Entnahme von subgingivalen Plaqueproben mit Papierspitzen ist zeit-
aufwändig und nicht immer einfach durchzuführen. Speichel jedoch ist ein-
fach, billig und schnell zu gewinnen und enthält Bakterien aller intraoralen
Flächen. An der Universität Frankfurt wurde deshalb untersucht, ob eine
Probenentnahme mittels Mundspülung die Papierspitzen ersetzen kann. |

Bei 50 Patienten mit unbehandelter aggressiver oder generalisierter schwerer
chronischer Parodontitis wurden Proben für mikrobiologische Analysen ge-
nommen: sowohl mit einer Mundspülung als auch aus den jeweils tiefsten Ta-
schen jedes Quadranten. Für die Mundspülung spülten die Patienten für 30 Se-
kunden mit 10 ml steriler isotoner Kochsalzlösung. Die Entnahme der subgingi-